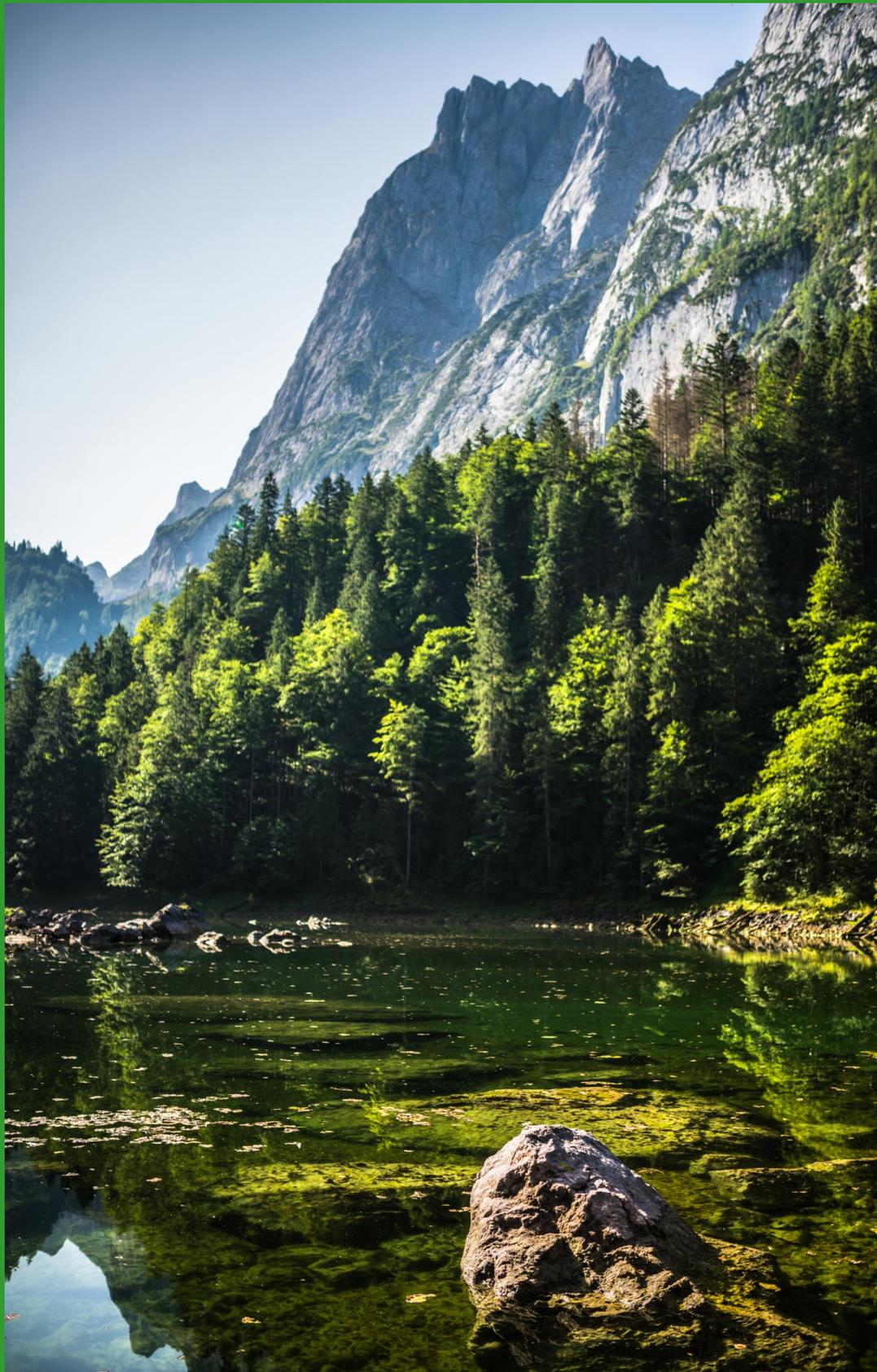


# Gemeindejournal *Gosau*



*Vorwort*

•  
*Neophyten*

•  
*Aus dem  
Gemeinderat*

•  
*Gesunde  
Gemeinde*

•  
*Eröffnung  
Schulzentrum*

•  
*PV macht  
Schule*

•  
*Hui statt Pfui*

•  
*Bienenwiese*

•  
*MINT-Schule*

•  
*Aktion Streu-  
obstwiese*



## ***Vorwort Bürgermeister Juli 2021***

Liebe Gosauerinnen und Gosauer! Liebe Gäste und Freunde von Gosau!

Der Sommer 2021 ist trotz der Pandemie gekommen. In Gosau geht der Übergang vom Schnee zum Blühen von Bäumen, Sträuchern und Feldern ausgesprochen schnell. Heuer ist damit die große Hoffnung verbunden, dass mit Ende des Winters auch das Ende der Pandemie kommt. Ich wünsche es allen von Herzen. Diese Einschränkungen (Sicherheitsbestimmungen für unseren Schutz) im Zuge der Pandemie, für Jung und Alt sind nach dieser langen Zeit sehr, sehr belastend. Die Auswirkungen werden wir noch lange spüren, persönlich als auch wirtschaftlich.

Trotzdem die große Bitte an alle im Gosautal: Blicken wir nach vorne und starten wir in einen Frühling, der uns wieder Normalität bringt. Starten wir mit dem Wissen, dass wir in Gosau viel Potential haben und uns in der wunderbaren Natur und Ortsgemeinschaft schnell erholen können, persönlich und wirtschaftlich.

Das Virus, das uns jetzt über ein Jahr solche Probleme bereitet hat, wird sich nicht in Luft auflösen, es wird ab jetzt immer da sein, aber wir haben jetzt Möglichkeiten, damit zu leben und uns zu schützen. Wir haben Impfungen und die Personen die erkrankt waren haben, Abwehrkräfte. Wir wissen, wie sich das Virus ausbreitet und wie wir uns verhalten müssen. Es kommt jetzt wirklich auf jeden von uns an, dass wir nachhaltig aus der Pandemie herauskommen. Dazu gehört weiter ein Verhalten, dass die Ausbreitung des Virus verhindert. Das Bussi- Bussi mit allen und jedem ist nicht mehr tragbar. Muss dieses Händeschütteln wirklich immer sein? Ein „Grüß Gott“ und eine leichte Verbeugung tut es doch auch, oder? Die Hand gibt man nur der Godn und dem Göd!

Also packen wir es an. Das Leben geht weiter und wir können unser Leben wieder mit großen Freiheiten genießen und unserer Arbeit nachgehen. Aber alles mit dem Wissen, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Es gilt trotzdem wachsam zu sein und die nächsten Monate mit Bedacht zu gestalten.

Ich wünsche allen einen guten Sommer und alles Gute!

Bürgermeister Fritz Posch

---

### ***IMPRESSUM:***

**Medieninhaber:** Gemeinde Gosau | **Gestaltung:** Gemeindeamt Gosau (06136) 8821

**Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

**Titelfoto:** Wolkenkratzer | **Auflage:** 800; **erscheint drei Mal jährlich**

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Ing. Friedrich Posch MSc

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Selbstverständlich gelten die Personenbezeichnungen für alle Geschlechter.*



***Bewegungen in der Gemeinde*** Juli 2020 bis einschließlich April 2021

<b>Einwohner per 30. April 2021:</b>	<b>2.422</b>		
weiblich:	1.250	<b>Aus dem Inland:</b>	<b>2.008</b>
männlich:	1.172	<b>Aus dem Ausland:</b>	<b>414</b>
<b>Geburten: 10</b>	<b>Todesfälle: 16</b>	<b>Haushalte: 966</b>	
weiblich: 6	weiblich: 9	Hauptwohnsitze: 1.838	
männlich: 4	männlich: 7	Nebenwohnsitze: 626	
<b>Zuzüge: 153</b>	<b>Wegzüge: 138</b>		
Hauptwohnsitze: 44	Hauptwohnsitze: 52		
Nebenwohnsitze: 109	Nebenwohnsitze: 86		

***Neophyten – eingeschleppte Pflanzen und Tiere profitieren von milden Wintern***

*Alexandra Mayr*

KLAR! Inneres Salzkammergut informiert die Gemeinden und die Bevölkerung, wie sie sich vorausschauend an die Auswirkungen des Klimawandels anpassen können und so Gefahren minimieren, aber auch neu entstandene Chancen nutzen können. Mit den immer wärmeren Wintern kommen auch mehr Neophyten – eingeschleppte Pflanzen, von denen einige für die Gesundheit schädlich sind oder die einheimischen Pflanzen massiv verdrängen. Die Milch des Riesenbärenklaus verursacht z.B. Verbrennungen.



Eine große Herausforderung in der Gosau ist der Japanische Staudenknöterich. Ihr findet ihn in nächster Zeit wieder hinter der Gemeinde und vor dem Dr. Eder Haus, vor dem Umbau war auch ein großer Bestand beim Pass Gschütt unterhalb des ehemaligen Gasthauses. Einmal hochgekommene Bestände des Japanischen Staudenknöterichs sind außerhalb von regelmäßig gemähten Rasenflächen praktisch nicht mehr zu bekämpfen. Im Gosauzwang bei der Grünfläche links, wo man von der einen auf die andere Seite der Gosau wechselt, wurde

Aushubmaterial mit Resten des Staudenknöterichs hin verfrachtet, der dort in den kommenden Jahren große Dominanzbestände bilden und sich von dort weiterverbreiten wird. Hier sieht man: Die richtige und vorausschauende Entsorgung von einmal „verseuchter“ Erde ist ein ganz wichtiger Punkt, um einer ungewollten Verbreitung vorzugreifen.

Neophyten findet man aber auch als Zier- und Bienenpflanzen in vielen Gärten. Hier ist wichtig, ein Ausbreiten über den Garten in die Natur hinaus zu vermeiden. Rainer Feichtinger, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Bad Goisern und neu gebackener „Neophytenmanager“ und Alexandra Mayr stehen euch für Fragen (fast) jederzeit zur Verfügung!





## Aus dem Gemeinderat Bernd Gamsjäger



Bevor ich über die Tätigkeiten des Gemeinderates berichte, möchte ich kurz auf die Form unserer neuen Gemeindezeitung eingehen. Das neue Format wird drei Mal pro Jahr erscheinen und soll den GosauerInnen die wesentlichen Informationen aus und über die Gemeinde Gosau geben. Ich bitte auch um Verständnis, dass wir nicht sofort in voller Pracht starten, sondern diese Kommunikation Schritt für Schritt ausbauen werden. Zu Beginn beschränken wir uns auf unmittelbare Gemeindeformen.

Natürlich gibt es alle Informationen auch wie bisher parallel in den digitalen Medien via Homepage und Gem2Go-App. In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch bei der Herausgeberin des „Gosingers“ Nikki Nehls bedanken, die weiterhin ihr Magazin veröffentlichen wird, jedoch unabhängig von unserem regelmäßigen Zeitplan.

Seit dem letzten Erscheinen sind drei Gemeinderatssitzungen abgehalten worden.



Am 17. September hat sich der Gemeinderat zu einer planmäßigen Gemeinderatssitzung getroffen, bei dem neben einer Grundabtretung im Bereich der Landesstraße Gosauschmied als formelle Vervollständigung es primär um den Nachtragsvoranschlag 2020 ging. Dieser Beschluss wurde deshalb notwendig, da sich durch die Pandemie viele budgetrelevanten Faktoren geändert haben.

So wurden im August 2020 vom Land OÖ neue Prognosen veröffentlicht, die coronabedingt die Ertragsanteile um 5,5% reduziert darstellten. Dies bedeutete für die Gemeindeertragsanteile einen Rückgang von über € 85.400,-. Zudem wurden pandemiebedingte Mehrkosten und Mindereinnahmen berücksichtigt und schlussendlich ein Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeiten von € 61.600,- beschlossen.



Bei der nächsten Sitzung im Dezember konnte erstmalig das Vermögen der Gemeinde in der Eröffnungsbilanz lt. der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 in der Höhe von € 19.112.459,26 beschlossen werden. Die Eröffnungsbilanz bildet die Ausgangsbasis für die zukünftige Gemeindegebarung lt. den gesetzlichen Bestimmungen.

Der nächste schwierige Tagesordnungspunkt bei dieser GR-Sitzung war der Beschluss des Jahresbudgets für 2021. Auf Grund von Corona mussten die öffentlichen Einnahmen der Gemeinde noch weiter heruntersetzt und ausgabenseitig durch die vorhandene Situation offensichtliche Mehrkosten berücksichtigt werden. Ein erstes Gemeinde-Unterstützungs-Paket für zusätzliche Projekte wurde in Aussicht gestellt, jedoch für die tägliche Gemeindegebarung wurde dadurch keine Erleichterung geschaffen.

Das geplante Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeiten für das Jahr 2021 konnte daher nur mit einem Minus von € 95.500,- budgetiert werden. Ein Abrutschen in den Härteausgleichstatus kann vorerst mit der Auflösung von Rücklagen verhindert werden. Im Zuge dieser Budgetdiskussion wurde auch eine Prioritätenliste für Projekte als Vorlage für das Land OÖ beschlossen. Der Gemeinderat plant trotz schwieriger Finanzlage folgende Investitionen: Straßensanierung, Projekte der Wildbach- u. Lawinenverbauung und die Umsetzung des Projektes „historische Kirchenwege“.

Weiters wurde der Grundsatzbeschluss für die Umwidmung des Betriebsbaugebietes in der Kohlstatt gefasst. Somit konnte wieder ein weiterer Schritt in diesem aufwendigen Verfahren in Richtung Erhaltung der infrastrukturellen wichtigen KFZ- und Landtechnikwerkstatt gemacht werden.

Zusätzlich wurde über die Parkplatzbewirtschaftung diskutiert und eine Tarifordnung für die Parkplätze im Schlosspark und Sportplatz beschlossen.



Am 25. März 2021 wurde die erste Gemeinderatssitzung dieses Jahres abgehalten. Der Fokus lag üblicherweise auf dem Rechnungsabschluss.



Krisenbedingt konnte das Ergebnis aus dem Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2020 nicht erreicht werden. Durch den zweiten und dritten Lockdown sanken die Einnahmen allein durch die reduzierten Ertragsanteile und fehlenden Kommunalsteuern um ca. € 230.000,-. Schlussendlich bilanzierte die Gemeinde Gosau für das Jahr 2020 mit einem Minus von € 131.275,34. Der Fehlbetrag konnte einmalig mit Rücklagen kompensiert werden.

Das bereits begonnene Wirtschaftsjahr wird auf jeden Fall eine Herausforderung und kann nur mit konsequenter und sparsamer Haushaltsführung ausgeglichen abgeschlossen werden. Eine leichte Entspannung könnte das in den Medien angekündigte 1,5 Milliarden €-Gemeindepaket bringen. Ein aktualisiertes Gemeindebudget wird voraussichtlich im Sommer erstellt.

Der Gemeinderat hat sich über dies hinaus mit der Kinderbetreuung befasst und bietet wieder das bekannt breite Angebot für unsere Jüngsten an. Es wird, sofern die Pandemie es zulässt, wieder ein Ferienprogramm und der Spielesommer im Kindergarten angeboten. Weiters wird vor Schulbeginn wieder eine Lernwoche für Volksschulkinder angeboten. Der Kindergarten, die Krabbelgruppe und die Nachmittagsbetreuung komplettieren das Kinderbetreuungsangebot in Gosau.

Im Vergleich liegt Gosau bei den Ausgaben für Unterricht und Erziehung an der absoluten Spitze. Heruntergebrochen auf Ausgaben pro Einwohner für Unterricht und Erziehung liegt Gosau bei € 448,-. Nachbargemeinden liegen in diesen Bereich zwischen € 205,- und € 276,- pro Einwohner.

Die Parkplatzbewirtschaftung beim Gosausee wurde auch bei dieser Sitzung diskutiert und die Grundvoraussetzung für eine Übernahme der Parkplätze vom Land OÖ durch einen Grundsatzbeschluss geschaffen.

Bemerkenswert war, wie jedes Jahr, die Flurreinigungsaktion „Hui statt Pfui“ am 24. April. Die Schüler der Neuen Mittelschule Gosau haben, neben anderen freiwilligen Helfern, bei dem Müllsammeln mitgemacht und vorbildlich einen wesentlichen Teil zur Verschönerung unserer Heimat beigetragen.

Auch konnte dank neuer Sponsoren wie Raiffeisenbank Inneres Salzkammergut und Sparkasse Bad Ischl und neben den bisherigen Projektpartnern Reinhaltverein Hallstättersee und dem Land OÖ die Obstbaumaktion in Gosau wieder durchgeführt werden. So freuten sich wieder 20 Gosinger Anfang Mai über Apfel-, Zwetschken-, Marillen und Birnenbäume, die von der liebenswerten Gemeinde organisiert wurden und eine Verschönerung des Ortsbildes und den Erhalt von Streuobstwiesen gewährleisten sollen.

Zuletzt möchte ich mich bei Christa Wallner für ihre gute und verlässliche Arbeit bedanken und wünsche ihr alles Gute und viel Gesundheit in ihrem wohlverdienten Ruhestand. Zugleich darf ich seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung drei neue Mitarbeiter hiermit offiziell begrüßen. Im Bürgerservice unterstützt uns seit Sommer 2020 Alexandra Vierthaler („Klämmer“) und im November bekamen wir mit Erik Lehner („Zimmerer“) im Bauamt Verstärkung. Im Juni 2021 startete Julia Egger („Kirischläger“) als Karenzvertretung im Bürgerservice und übernimmt die Lohnverrechnung.

In diesem Sinne wünscht die Gemeinde Gosau jetzt schon eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Alle genehmigten Protokolle zu den Gemeinderatsitzungen sind auf der Homepage der Gemeinde nachlesbar [www.gosau.ooe.gv.at](http://www.gosau.ooe.gv.at)



## ***Der Winterdienst unseres Gemeindebauhof vom 1. November 2020 bis 16. April 2021*** *Friedrich Posch*

Die Mitarbeiter unseres Gemeindebauhofes führten tägliche Kontrollfahrten mit dem Streudienst durch. Es gab 24 Schneeräumtage, an welchen alle Fahrzeuge den ganzen Tag von 4 Uhr früh für geräumte Straßen und Wege unterwegs waren. Herzlichen Dank an die Mitarbeiter vom Bauhof für die Einsätze und die unfallfreien Fahrten. Zusätzlich zur Schneeräumung wurden die Langlaufloipe und die Winterwanderwege gespurt. Trotz mehrerer Maschinenbrüche konnten diese Aufgaben zur großen Zufriedenheit der Bevölkerung erledigt werden.

Beeindruckend sind die eingesetzten Mengen an Streumaterial: 32.500 kg Streusalz und 147.860 kg Streusplitt. Die Materialkosten lagen hier bei ca. € 10.000,-.

Jetzt ist der Winter vorbei und es gilt die Schneestangen einzusammeln, die Beschilderung und Überfahrten der Langlaufloipe abzubauen und die Straßen und Wege zu kehren.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Nachbarn, Haus- und Grundstücksbesitzer entlang der Wege und Straßen. Danke für die Toleranz für die Schneeablage. Leider können wir den Schnee nicht in Luft auflösen. Wir wissen es ist eine Belastung für alle. Danke für das Verständnis.





Unsere Gesunde Gemeinde GOSAU beteiligt sich in den Jahren 2021 und 2022 am

### **Schwerpunkt „gesundheit verstehen.gesundheit leben“**

des Landes Oberösterreich. Innerhalb der nächsten zwei Jahre werden wir verschiedene Aktivitäten zu diesem Schwerpunkt planen und umsetzen.

Folgende Angebote sind bereits in Vorbereitung, jedoch abhängig von vorgeschriebenen Corona-Maßnahmen:

**a) Vortrag 2021: „Die Krise als Chance zum Wachstum“**

**b) Vortrag 2022: „Immunstark“ – fit und gesund mit richtiger Ernährung**

Wir laden alle Interessierten zur Mitgestaltung herzlich ein. Bringen Sie Ihre Ideen, Wünsche oder auch Fragen ein und beteiligen Sie sich bei den Angeboten zu diesen wichtigen Gesundheitsthemen.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsamen Veranstaltungen!

Vizebürgermeisterin Dora Schmaranzer



---

## **Baufertigstellung Projekt Erweiterung und Sanierung der Hauptschule Gosau!** *Friedrich Posch*

Das derzeitige Schulgebäude wurde 1956 gebaut und 1959 um den Turnsaal erweitert. Bisher fand der Unterricht beim Kloster und im Dr.Eder-Haus statt.



Zuerst waren in der neuen Schule 9 Klassen Volksschule untergebracht. Um 1969 wurde die 6. bis 9. Schulstufe der Volksschulen durch die Hauptschule und den Polytechnischen Lehrgang ersetzt. Auf Grund der vielen Geburten in den Jahren ab 1960 waren in Gosau nur 5 Volksschulklassen untergebracht.

Für die Hauptschule und das Poly mussten die Kinder nach Bad Goisern fahren. Hier haben sich die Schülerfreifahrt und die gratis Schulbücher sehr positiv ausgewirkt. Die Hauptschule war jetzt für alle leistbar.

Nach einiger Zeit wurden 2 Hauptschulklassen als Expositur von Bad Goisern in Gosau eingerichtet. Damit mussten die Schüler nur noch die 3. und 4. Klasse der Hauptschule und das Poly in Goisern besuchen. Damit die gesamte Hauptschule in Gosau unterrichtet werden konnte, wurde eine neue Volksschule hinter dem Schulgebäude angebaut. Durch die sinkenden Schülerzahlen wurde der erfolgreiche Musikschwerpunkt an der Hauptschule eingerichtet und viele Schülerinnen und Schüler kommen bis

heute gerne von den umliegenden Gemeinden zu uns nach Gosau. In der Zwischenzeit wurde die Hauptschule zur Mittelschule. Der erfolgreiche Musikschwerpunkt ist geblieben, ebenso wie der gute Ruf der Schule und das hohe schulische Niveau.

Dafür gilt den Lehrerinnen und Lehrern, mit den Direktoren Hans Hinterer, Josef Daxinger und Albin Trummer herzlicher Dank.

In den Jahren vor 2000 wurde das Projekt Erweiterung und Zubau der Hauptschule Gosau gestartet und in mehreren Etappen umgesetzt. Jetzt ist das Projekt fertig und am 2. Juli 2021 erfolgt die Einweihungsfeier dieses wichtigen Projekts in der Gemeinde Gosau.



Die wichtigsten Etappen dieses Bauprojektes waren im Vorfeld die Abstimmung mit dem Land OÖ auf Basis der Geburten und des Bedarfes, sowie die schulbaulichen Bestimmungen. Es folgte der harte Weg der Finanzierung. Hier sei Landeshauptmann Josef Pühringer und LH-Stellvertreter

Josef Ackerl gedankt, dass wir diese gute, und für die Gemeinde Gosau tragbare Finanzierung bekommen haben.

Das neue Schulgebäude in Gosau ist fertig. Alle Räume und die Haustechnik sind saniert und auf dem aktuellen Stand

der Technik gebracht. Der EDV-Raum, Bibliothek und die Gruppenräume sind fertig, ebenso die neue Direktion und das verbesserte Lehrerzimmer. Im Zubau wurde ein neuer Gymnastikraum, eine neue Lehrküche, mehrere Gruppenräume und Musikzimmer errichtet. Im Dachboden, mit herrlichem Blick auf den Gosaukamm, ist



die Nachmittagsbetreuung für unsere Schüler untergebracht.

Unsere Schule ist am neuesten Stand der Technik, auch was die technische Ausstattung der Klassen betrifft. Jede Klasse ist mit einem Smartboard ausgestattet.

Das ist eine elektronische Schultafel mit vielen Möglichkeiten für einen modernen Unterricht. Damit das digitale Zeitalter wirklich angekommen ist, wurde die Schule an das schnelle Internet mit dem LWL der Energie AG angeschlossen.

Am 2. Juli 2021 fand die offizielle Eröffnungsfeier der Schule statt.

Schüler, Eltern, Lehrer und Interessierte konnten die neu gestaltete Musik-Mittelschule innen und außen besichtigen. Einige sind selbst einmal in diesem Gebäude zur Schule gegan-

gen. Es hat sich vieles verändert. Es freut mich, dass es gelungen ist, für unsere Kinder dieses Gebäude zu modernisieren und zu erweitern. Danke an alle, die hieran mitgewirkt haben.

---

## **PV-Anlage macht wieder Schule** *Alexandra Mayr*

Die bestehende Photovoltaik-Anlage auf der Schule wurde mit der Indach-PV-Anlage auf der Radhütte ergänzt. Somit produzieren derzeit ca. 12 kWp Solarmodule Strom aus der Sonne. Zur Info: Strom aus erneuerbarer Energie soll laut Bund beginnend mit jetzt bis 2030 verzehnfacht werden. Man setzt unter anderem auf kleine, dezentrale Energiekraftwerke. Wichtig dabei, das bestehende Netz fit zu bekommen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu schaffen, um diese Energiegemeinschaften zu ermöglichen. Dann kann der Besitzer eine PV-Anlage seinen Sonnenstrom künftig in ganz Gosau über das bestehende Netz an jeden interessierten Gosauer liefern können, mit einem finanziellen Nutzen für beide Seiten. Hier kommen spannende Zeiten auf uns zu!



## „HUI statt PFUI“ Flurreinigungsaktion 2021 NMS Gosau



Nachdem die Gosauer Flurreinigungsaktion im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, war die diesjährige "Hui statt Pfui"-Aktion am Samstag, 24. April, ein großer Erfolg.

Schon während der Woche haben der Sportverein und die Schüler der MMS freiwillig im Turnunterricht an mehreren Tagen im Ortsgebiet Müll gesammelt und diverse Säcke mit weggeworfenen Abfällen eingesammelt.

Treffpunkt war dieses Jahr das Einsatzzentrum, wo die verschiedenen Sammelrouten koordiniert und eingeteilt wurden. Bewaffnet mit Handschuhen und Müllsäcken (zur Verfügung gestellt vom Bezirksabfallverband) wurde das gesamte Gemeindegebiet vom Müll befreit.

Besonders erfreulich war die große Zahl an „Fit mach mit“-Kindern des ASKÖ-Gosau, die aufgeteilt in drei Gruppen mit Christiane

Egger-Putz, Esther Eder und Johanna Eder sehr viel Engagement zeigten.

Gemeinsam konnte so die Ladefläche des Gemeinde-Pritschenwagens mit dutzenden Müllsäcken und Sperrmüll gefüllt werden und anschließend von den Bauhofmitarbeitern fachgerecht im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Für jeden Helfer der Sammelaktion gab es ein Jausensackerl als Dankeschön für die Unterstützung.

Zum Abschluss wurden die „Fit mach mit“-Kinder noch mit einem Feuerwehrfahrzeug zu Ihren Ausgangspunkten gebracht.

Insgesamt nahmen rund 100 Personen, davon die Hälfte Kinder, am Frühjahrsputz teil.

Die Gemeinde Gosau bedankt sich herzlich bei allen, die sich für eine saubere Umwelt einsetzen!



## Projekt Bienenwiese

Franzi Deutscher



Seit einigen Wochen kann man kunterbunte Schilder auf mehreren Wiesen in Gosau bewundern.

Diese Kunstwerke der Kinder aus der Nachmittagsbetreuung kennzeichnen die Bienenwiesen der Gemeinde Gosau. Sie gehören besonders geschützt und geachtet.

Die Nachmittagsbetreuerin Franzi Deutscher leitete mit tollen Büchern das Thema über die Bienen ein. Als die Kinder erfahren haben, dass ihnen die große Aufgabe übergeben wurde nun Schilder für das „Projekt Bienenwiese“ zu gestalten, wurde dies ein Selbstläufer.

Mit voller Hingabe und großer Kreativität malten die Kinder über eine Woche lang an ihren Bildern. Jedes Bild ist ein Unikat. Als es dann zur Preisverleihung kam, konnte sich selbst die Jury der Gemeinde nicht entscheiden welches Bild am schönsten sei. Als Gemeinschaftspreis bekamen die Kinder einen Hängesessel, welcher in den Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung montiert wurde.



Warum wir ohne Bienen nicht leben können, was alles hinter der Arbeit eines Imkers steckt und viele andere spannende Dinge könnt ihr in den Ferien am Samstag, den 24. Juli, bei Ernst Gamsjäger erleben und erfahren. Weitere Infos findet ihr im Ferienprogramm.



## Information über Kanalwartungsar- beiten *RHV Hallstättersee*

Der Reinhaltungsverband Hallstättersee wird von August bis September Kanalwartungsarbeiten am Gemeindkanal in Gosau Hintertal durchführen. Die betroffenen Bereiche sind von der Postgarage, dem Hauptstrang und den dazugehörigen Nebensträngen entlang bis zum Falmbach. Dazu gehören auch die Madlgasse, Bereiche der



Austraße und des Schlögnerweges.

In diesem Zuge werden die Kanäle gespült, Schächte überprüft und gegebenenfalls saniert sowie eine Kanalkamerabefahrung durchgeführt.

Die durchführende Firma ist angewiesen, vor der Befahrung mit den Anrainern und

Grundeigentümern Kontakt aufzunehmen und nach Beendigung der Arbeiten allfällige Flurschäden wieder instand zu setzen. Wir bitten um Verständnis für diese Arbeiten im Zuge des Umweltschutzes.

Bei weiteren Fragen steht euch der Kanalinspektor des RHV, Herr Siegfried Hillbrand, unter der Telefonnummer 06135/7240-12 zur Verfügung.



---

## **Bundesminister für Bildung und Wissenschaft Dr. Heinz Faßmann gratuliert der Musik Mittelschule Gosau**

Aufgrund der derzeit herrschenden Lockdownbestimmungen war es nicht möglich die Auszeichnung zur MINT-Schule wie geplant persönlich im Bildungsministerium in Wien entgegenzunehmen.



Deshalb wandte sich Bundesminister Dr. Heinz Faßmann mit einer persönlichen Videobotschaft an die Preisträger, in der er die besonderen Leistungen in den MINT-Fächern

(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) lobte.

Es gibt zur Zeit in ganz Österreich 259, in Oberösterreich 46 und im Bezirk Gmunden nur 4 Schulen (Sekundarstufe) mit diesem Gütesiegel.

Warum MINT? Wir leben in einer Welt, die von rasanten Veränderungen geprägt ist. Neue Technologien beeinflussen immer mehr Bereiche unseres Lebens und die fortschreitende Digitalisierung beschleunigt diese Entwicklung. Mit dem technologischen Fortschritt ändern sich auch die Anforderungen an junge Menschen am Arbeitsmarkt. Kompetenzen in den MINT-Disziplinen (**M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik) sind dabei in einer modernen Gesellschaft immer stärker gefragt und eröffnen vielseitige berufliche und persönliche Chancen für junge Menschen.



## **Aktion Streuobstwiesen** *Alexandra Mayr*

**20 Apfel-, Birnen-, Marillen- und Zwetschkenbäumchen haben einen neuen Besitzer und verschönern Gosau**

*„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“  
(aus Afrika)*



Unter dem Motto unterstützten die Gemeinde Gosau, KLAR! Inneres Salzkammergut, die Sparkasse Gosau, die Raiffeisenbank Gosau und „Naturaktives Oberösterreich“ den Verein „Liebenswertes Gosautal“ bei ihrer Streuobst- und Spalierbaum-Initiative. Die Baumarten wurden speziell für das Klima in Gosau ausgesucht. Aufgrund der leider immer noch geltenden Beschränkungen wurden die jungen Bäumchen ihren neuen Besitzern am 4. Mai 2021 auch heuer wieder persönlich durch die Bauhofmitarbeiter zugestellt.

Alle Unterstützer der Aktion wünschen viel Freude und in ein paar Jahren reiche Ernte!

---

## **Gemeinsam Wachsen: 130 Jahre Kindergarten Gosau** *Diakonie*



Der Kindergarten Gosau, der seit 5 Jahren vom Diakoniewerk OÖ betrieben wird, blickt bereits auf eine lange Geschichte zurück. 1891 wurde er von der Familie Faber mit der evangelischen Pfarrgemeinde, die einen Kindergarten für alle Gosauer Kinder ohne Unterschied der Konfession ins Leben rufen

### **Diakonie**

wollte, gegründet. Dieses Jahr feiert der Kindergarten bereits sein 130-jähriges Bestehen und hat seither vielen Kindern schöne Kindertage geschenkt.

Das Jubiläum wird im heurigen Kindergartenjahr mit einer Andacht und einer Baumpflanzung im Garten gefeiert. Der Baum, der im Garten wachsen und Früchte tragen wird, steht auch symbolisch für die Früchte des Kindergartens wie Freundschaft, Spaß und mit Freude am Lernen. Im Sinne des gemeinsamen Wachsens wünscht auch Gerhard Breitenberger, Geschäftsführer vom Diakoniewerk OÖ, allen Kindern: „Viel Spaß beim Spielen



und Entdecken, viele spannende Erfahrungen und eine gute Zeit im Kindergarten Gosau“, und bedankt sich beim engagierten Team des Kindergartens und der evangelischen Kirche Gosau und der Gemeinde Gosau für die gute Zusammenarbeit.



## **Internetkriminalität, wir alle können Opfer sein!** *Hans Peter Pilz*

Es wird in den folgenden Zeilen nicht um Corona gehen. Vielmehr um einen wichtigen Teilbereich der Kriminalität, das Internet.

Denn in den letzten eineinhalb Jahren kam es zu einem sprunghaften Anstieg von Betrügereien und Erpressungen. Manche werden jetzt glauben, das passiert weit weg von uns. Das ist aber nicht der Fall. Auch im

Inneren Salzkammergut stiegen die Fallzahlen ähnlich stark wie im gesamten Bundesgebiet. Da uns diese Delikte auch nach dem Sieg über Corona beschäftigen werden, möchte ich einige erläutern.

**Wie gehen die Täter-Gruppen vor, woran erkennt man die Betrügereien, was kann man dagegen tun?**

Durch Anrufe, über soziale Medien und Whats-App-Gruppen versuchen die Täter, Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern aufzubauen, Vertrauen zu gewinnen, Mitleid zu erregen, um damit an Geld zu gelangen oder die Opfer anschließend zu erpressen.

---

### **Hier einige Tipps, wie diese kriminellen Vorgangsweisen zu erkennen sind:**

#### **Neffentrick:**

Dieser erfolgt durch telefonische und persönliche Kontakt-Aufnahme. Die Täter geben sich am Telefon als Beauftragte von Angehörigen aus und täuschen eine Notsituation vor. Sie behaupten zum Beispiel, dass Verwandte in einen Unfall verwickelt sind, oder krank in einem entfernten Krankenhaus liegen und Geld für die Behandlung brauchen.

#### **„Coronatrick“:**

Etwa behaupten Personen in sozialen Medien, dass sie:

- Ärztinnen und Ärzte,
- Labor-Mitarbeiterinnen und Labor-Mitarbeiter oder
- Gesundheits-Bedienstete

sind. Sie behaupten auch, dass sie durch Mundhöhlen-Abstriche eine Infizierung mit

dem Corona-Virus überprüfen können.

Es gibt auch falsche Natur-Heiler, die behaupten, dass sie mit selbst hergestellten Medikamenten eine Infizierung verhindern oder sogar heilen können.

Es gibt Personen, die angeblich für Corona-Opfer Geld sammeln. Wer legal Geld sammelt, hat einen Ausweis und die Sammlung muss bei den offiziellen Stellen inklusive Polizei angemeldet sein.

#### **Falscher Polizisten Trick:**

Betrügerinnen oder Betrüger geben sich am Telefon als Polizistinnen und Polizisten aus. Sie täuschen vor, dass es einen Einbruch oder Überfall gegeben wird. Dann fordern sie die meist älteren

Personen auf, Geld und Wertgegenstände an einen Boten zu übergeben, um diese in Sicherheit zu bringen. Später kommt tatsächlich jemand zur Tür und holt Geld und Wertgegenstände ab.

**GEMEINSAM.SICHER  
in Österreich**





### **Vorsorge-Tipps:**

- Brechen Sie Telefonate, bei denen von Ihnen Geld gefordert wird, sofort ab.
- Lassen Sie sich auf keine Diskussionen ein!
- Machen Sie Ihrem Gegenüber entschieden klar, dass Sie auf keine der Forderungen oder Angebote eingehen werden.
- Bestehen Sie beim Telefonat auf ein persönliches Treffen und geben Sie sich nicht mit einem Boten zufrieden.
- Rufen Sie Ihre Verwandten, die angeblich Hilfe brauchen, an! Und zwar unter der Telefonnummer, die Sie sonst auch verwenden.
- Lassen Sie keine fremden Personen in Ihr Haus oder Ihre Wohnung.
- Versuchen Sie sich das Aussehen der fremden Person für eine spätere Personen-Beschreibung genau zu merken. Oder machen Sie ein Foto mit Ihrem Handy.
- Notieren Sie sich Auto-Kennzeichen und Auto-Marke, -Type sowie Farbe des verwendeten Täter-Fahrzeuges. Oder machen Sie ein Foto mit Ihrem Handy.
- Erstellen Sie sofort Anzeige bei der nächsten Polizei-Dienststelle. Notrufnummer 133!
- Geben Sie keine Einzelheiten zu Ihrer Familie oder ihren finanziellen Verhältnissen an fremde Personen weiter.



### **Sextortion:**

Als besonders niederträchtige Betrugsform werden auch bei uns immer mehr sogenannte „Sextortion“ Fälle angezeigt. Dabei handelt es sich um Kontaktaufnahmen von Tätern mit der folgenden Betrugsmasche:

- Sie geben sich in der Regel als junge, außergewöhnlich attraktive, männliche oder weibliche Personen aus. Im Profil finden sich, außer gut in Szene gesetzten Fotos, kaum persönliche Informationen. Häufig sind die Täter Mitglieder einschlägiger Foren wie Dating-, Erotik- oder Partnerforen.
- Besondere Vorsicht ist geboten, wenn fremde Personen in den sozialen Netzwerken Kontakt herstellen bzw. einen Flirt starten.
- Erhöhte Aufmerksamkeit ist geboten, wenn der Chatpartner schon nach kurzer Zeit zum Wechsel auf alternative Kanäle, wie Skype oder WhatsApp, einlädt.
- Sie versuchen zuerst Vertrauen, bzw. Zuneigung aufzubauen. Danach kommen mehr oder weniger verdeckte Aufforderungen, von sich intime Aufnahmen anzufertigen und zu übermitteln. Zuletzt werden Geldforderungen gestellt, die bei Nichterfüllung in Erpressungen enden.

### **Vorsorge-Tipps:**

- Der Chat ist sofort zu beenden, wenn sich das Gegenüber vor der Webcam entkleidet und/oder zu sexuellen Handlungen auffordert.
- Lassen sie sich auf keine engen Bindungen zu Personen ein, die sie nicht davor persönlich kennen gelernt haben.
- Zahlen Sie keine Lösegeldforderungen. Die Täter werden mit Forderungen erst aufhören, wenn sie nicht mehr zahlen können. Und trotzdem endet es meist mit der Veröffentlichung der übermittelten intimen Aufnahmen.
- Speichern Sie die Nachrichten und Screenshots und nehmen Sie sie zur Polizei mit.

**Für weitere Informationen steht Ihnen, Euch, die PI Bad Goisern jederzeit zur Verfügung! 059133/4102  
H. P. Pilz, Kommandant PI Bad Goisern**





## Die Nachmittagsbetreuung

Franzi Deutscher

Seit mittlerweile 10 Jahren bietet die Gemeinde Gosau eine Nachmittagsbetreuung für Schulkinder im Alter von 6 - 14 Jahren an.

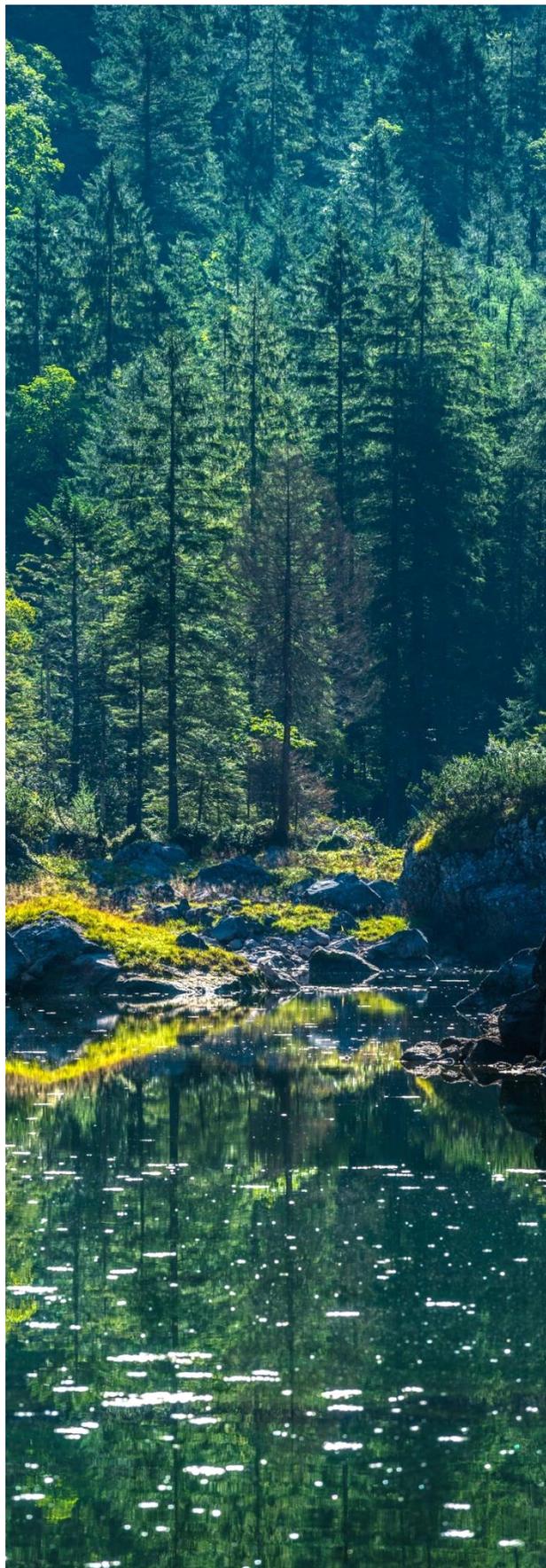
Und auch für das kommende Schuljahr, soll die Nachmittagsbetreuung wieder stattfinden.

Täglich, Montag bis Donnerstag bis 16:30 Uhr.

Die Nachmittagsbetreuung ist Teil der ganztägigen Schulform der Volksschule Gosau und bieten neben der täglichen Lernstunde zusammen mit einer Lehrerin ein großes Freizeitangebot am Nachmittag an.

Sobald die Hausübungen erledigt sind stehen Spiel und Spaß an erster Stelle. Das Sommer- und Winterprogramm der „Nachmi“ orientiert sich unter anderem an den Vorlieben der Kinder und den Möglichkeiten in Gosau und der Umgebung.

Von abenteuerlichen Spaziergängen, Walderlebnissen und Turnhallenaction bis hin zur Sommerrodelgaudi und Skitage im Winter. Die Liste der Möglichkeiten ist noch lange nicht zu Ende. Aber eines ist sicher, für jedes Kind ist was dabei.



NEU seit 2020/ 21:

Ein TEENY- TAG, mit besonderen  
Programm nur für Hauptschüler!

Infos und Anmeldung erhaltet ihr bei der Gemeinde unter:

[gemeinde@gosau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gosau.ooe.gv.at) ODER 06316/ 8821



## **Gemeindeamt Gosau Daten und Termine bis Dezember 2021**

### **PARTEIENVERKEHR**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

### **POSTANSCHRIFT**

Gemeindeamt Gosau

Vordertalstraße 30, 4824 Gosau

Telefon 06136/8821, Fax: 06136/8821-24

e-mail: [gemeinde@gosau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gosau.ooe.gv.at)

Internet: [www.gosau.ooe.gv.at](http://www.gosau.ooe.gv.at)

### **BÜRGERMEISTER ING. FRIEDRICH POSCH MSC.**

Telefon 0664/2215060

[bgm@gosau.ooe.gv.at](mailto:bgm@gosau.ooe.gv.at)

Sprechstunden nach Vereinbarung

### **VIZEBÜRGERMEISTERIN DORA SCHMARANZER**

Telefon 0664/75081347

[dora.schmaranzer@aon.at](mailto:dora.schmaranzer@aon.at)

Sprechstunden jeden Dienstag von 8:00 bis 12:00 Uhr  
im 1. Stock Gemeindeamt oder nach Vereinbarung

### **AMTSSTUNDEN**

Montag bis Freitag von 8:00 - 12:00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag von 14:00 - 18:00 Uhr

Während der Amtsstunden

Termine nach Vereinbarung

Telefon 06136/8821 + jeweilige Durchwahl (DW -..)

### **AMTSLEITER**

Mag. Bernd Gamsjäger DW -12

[gamsjaeger.bernd@gosau.ooe.gv.at](mailto:gamsjaeger.bernd@gosau.ooe.gv.at)

### **BAUAMT**

Ernst Gamsjäger, BSc DW -23

[gamsjaeger.ernst@gosau.ooe.gv.at](mailto:gamsjaeger.ernst@gosau.ooe.gv.at)

DI Theresia Höll DW -27

[hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at](mailto:hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at)

Erik Lehner DW -28

[lehner.erik@gosau.ooe.gv.at](mailto:lehner.erik@gosau.ooe.gv.at)

### **BUCHHALTUNG**

Regina Nutz DW -15

[nutz.regina@gosau.ooe.gv.at](mailto:nutz.regina@gosau.ooe.gv.at)

Sandra Stogmeyer DW -26

[stogmeyer.sandra@gosau.ooe.gv.at](mailto:stogmeyer.sandra@gosau.ooe.gv.at)

### **STANDESAMT**

DI Theresia Höll DW -27

[hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at](mailto:hoell.theresia@gosau.ooe.gv.at)

Sophie Posch DW-13

[posch.sophie@gosau.ooe.gv.at](mailto:posch.sophie@gosau.ooe.gv.at)

### **BÜRGERSERVICE**

Sophie Posch DW-13

[posch.sophie@gosau.ooe.gv.at](mailto:posch.sophie@gosau.ooe.gv.at)

Alexandra Vierthaler DW -14

[vierthaler.alexandra@gosau.ooe.gv.at](mailto:vierthaler.alexandra@gosau.ooe.gv.at)

Leonie Köberl (Auszubildende)

### **BAUHOF**

Christoph Stogmeyer DW -22

### **HALLENBAD**

Christian Posch DW -19

### **POSTPARTNER**

Gosauer Dorfladen

Vordertalstraße 1, 4824 Gosau

Telefon 06136 8240

### **ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - ÖFFNUNGSZEITEN**

Samstags von 08.00 -12.00 Uhr,

April - November zusätzlich dienstags

17.00 -19.00 Uhr

Telefon 06136/20087

### **SCHULEN**

Volksschule Dir. Ursula Stibl

Telefon 06136/8592-11

Musik Mittelschule Dir. Albin Trummer

Telefon 06136/8592-21

### **KINDERGARTEN**

Leitung Silvia Reiter

Telefon 0664/88241782

### **ÄRZTE**

Dr. Klaus Kritzinger, Telefon 06136/8215

Zahnarzt Dr. Jilani Roya, Telefon 06136/820635

### **POLIZEIINSPEKTION BAD GOISERN**

Telefon 059133/4102 oder in Notsituationen 133

### **RECHTSANWALT DR. FRITZ VIERTHALER**

Jeden ersten Freitag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr

EG Gemeindeamt

### **NOTARIN DR. GABRIELE GOJA**

Termine: 1.7., 5.8., 2.9., 7.10., 4.11. und 2.12. von

14.00 - 16.00 Uhr

EG Gemeindeamt

### **NOTAR MAG. HARALD KAINZ**

Termine: 24.6., 15.7., 19.8., 16.9., 21.10., 18.11. und

16.12. von 15.00 - 17.00 Uhr

EG Gemeindeamt

